

Dagrun Hintze: BALLBESITZ – Frauen, Männer und Fußball

Essay

»Ich habe eine Idee für eine neue Ton-Option: Ich würde gern den Kommentator leise drehen und stattdessen Dagrun Hintze anrufen, um mir erzählen zu lassen, warum sie gerade das Spiel verpasst. Dann würde ich so viel mehr lernen, über den Fußball, über das Leben und den ganzen Rest. Ein Glückspilz, wer ihre Nummer hat. Alle anderen lesen sich bitte gegenseitig dieses Buch vor.«

DIRK GIESELMANN (11 FREUNDE / DUMMY)

Fußballsachverstand bei Frauen leistet einen Beitrag zur Emanzipation – davon ist Dagrun Hintze überzeugt. Geschlechtsgenossinnen, die sich bislang nicht für Fußball interessieren, fordert sie nachdrücklich dazu auf, das Spiel der Spiele nicht auf 22 Typen, die einem Ball hinterherrennen zu reduzieren (oder, noch schlimmer: Mats Hummels einfach nur süß zu finden), sondern es als Kulturtechnik zu begreifen: »Die Feststellung, dass Fußball eine größere Nähe zu den Dionysien der griechischen Antike aufweist als die meisten Theateraufführungen, die ich besuche, mag eine Plattitüdes ein, zutreffend ist sie dennoch. An der Ekstase teilhaben zu können, setzt allerdings zwei Dinge voraus: Wissen und Berührtsein.«

Hintze erzählt von ihrer eigenen Liebe zum Fußball, von Männern, die in Borussia-Dortmund-Bettwäsche schlafen, und von intensiven Begegnungen, wie sie nur zwischen Anpfiff und Abpfiff möglich sind. Sie untersucht männliche und weibliche role models im Fußball und zieht immer wieder Parallelen zum Theater, zur Literatur und zur bildenden Kunst.

*** Lesung auf der lit. COLOGNE gemeinsam mit Sabine Heinrich & Wiebke Porombka am 12.03.2017 ***

Mehr Infos unter:

www.mairisch.de/programm/dagrun-hintze-ballbesitz/

Dagrun Hintze

BALLBESITZ
Frauen, Männer und Fußball



Dagrun Hintze
Broschur

100 Seiten | 12,00 Euro

Buch: ISBN 978-3-938539-45-3

E-Book ISBN 978-3-938539-767

Erscheint am 15. März 2017

Die Autorin

Dagrun Hintze

*1971 in Lübeck. Lebt als freie Autorin in Hamburg. Ihre Theaterstücke wurden in Ulm, Dresden, Hamburg, Aalen und Winterthur uraufgeführt, für ihre Lyrik und Prosa erhielt sie mehrere Auszeichnungen (u.a. beim open mike). Außerdem publiziert sie regelmäßig über zeitgenössische Kunst und Dokumentartheater. Sie geht während der Sportschau niemals ans Telefon und hat schon in Borussia-Dortmund-Bettwäsche geschlafen.



Pressestimmen:

„Das Buch ist eine Liebeserklärung an den Fußball, wie man es von einer Frau vielleicht nicht unbedingt erwartet hätte. Es ist erfrischend, es ist unterhaltsam, es ist authentisch.“

(Michael Augustin, NDR 2)

„Hintze weist zurecht darauf hin, dass die Unschuld dieses Sports durch Skandale und Korruption ziemlich in Mitleidenschaft gezogen ist, dass man aber dennoch verzaubert sein kann. Sie schreibt sich locker und charmant durch ihre eigene Geschichte und diverse Fußballerlebnisse. ... Ihr Buch ist nicht nur eine Verteidigung im Catenaccio-Stil, sondern ein ziemlich offensives Bekenntnis.“ (MDR Kultur, Sachbuch der Woche)

„Das beste, wichtigste, tollste Fußballbuch des Jahres.“ (Jessy Wellmer & Andreas Ulrich, RBB Radioeins)

„Die Theaterautorin Dagrun Hintze hat ein hinreißend kluges, witziges und schon von der Spielanlage her brillantes Fußballbuch geschrieben.“ (Uwe Wittstock, Focus)

„Ein schwungvoll geschriebenes Bändchen, teils Erlebnisbericht und Initiations-Geschichte, teils Kultursoziologie und Fussball-Feuilleton, offenherzig, angriffslustig, selbstironisch, kenntnisreich und voller starker Meinungen.“ (Joachim Güntner, NZZ)

„Wissen und Berührtsein seien Voraussetzungen, Fußball wirklich würdigen zu können. Über beides verfügt Hintze. Lässig schildert sie ihre eigene Geschichte mit dem Fußball und seinen Mythen und verteidigt seinen utopischen Kern gegen Fifa und Co. – mit einem offensiven Bekenntnis zum großen Augenblicksglück des Fußballs.“ (Ulrich Rüdener, Falter)